

Regensdorf, 23. Juni 2003

KR-Nr. 193/2003

A N F R A G E von Barbara Steinemann (SVP, Regensdorf)

betreffend Liegenschaftenkauf in der Flughafenregion

Mit der Anfrage KR-Nr. 50/1999 wurde die Frage aufgeworfen, weshalb der Kanton beabsichtigt, die Liegenschaft Schelling AG Immobilien in Rümlang, welche sich damals in Konkurs befand, zu kaufen. Die Antwort des Regierungsrates vom 28. April 1999 lautete, dass die Gelegenheit benutzt wurde, um Unternehmungen Platz für die Luftfracht anbieten zu können. Die Flughafendirektion hat seinerzeit angeblich den Anstoss für den Kauf dieser Liegenschaft gegeben. Zwischenzeitlich wurde der Flughafen Zürich in Unique Zurich Airport umbenannt und verselbständigt, wobei die öffentliche Hand nach wie vor im Verwaltungsrat vertreten ist und einen grossen Teil der Aktien hält.

Ich ersuche den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch war der Kaufpreis, den der Kanton Zürich für diese Liegenschaft entrichtet hat?
2. Der Kaufpreis wurde dem Fluglärmfonds belastet. Mit welcher Summe wurde dieser Fonds beim Kauf belastet und welche Summe wurde bei der Verselbständigung des Flughafens vergütet?
3. Wieso lautete die damalige Begründung, dass die Liegenschaft für den Frachtumschlag genutzt werden sollte, wenn jedermann, der etwas von Luftfracht versteht, die Lage dieses Gebäude als unattraktiv und schlecht erschlossen beurteilte?
4. Ist diese Liegenschaft noch im Besitze des Flughafens Unique und wenn ja, mit welchem Wert ist sie bilanziert?
5. Sofern Frage 4 mit Ja beantwortet wird: Trifft es zu, dass sich in dieser, damals vom Kanton gekauften Liegenschaft, heute eine Go-Kart Bahn befindet? Wie wird dieses Gebäude sonst noch genutzt und wie hoch sind die Mietzinseinnahmen?

Barbara Steinemann

193/2003